EINLEITUNG

ins Thema "Schutz des Kindeswohls"

Mit diesen Ausführungen möchten wir euch (Orts-)Jugendleiterinnen und (Orts-)Jugendleiter ermutigen, euch mit dem sehr emotionalen und komplexen Thema "Schutz des Kindeswohls" zu beschäftigen. Eine professionelle und fachliche Auseinandersetzung ist unabdingbar und erfordert eine persönliche Haltung, die man durch reflektierte Gedanken erwerben kann. Wir möchten mit diesem Schutzkonzept die Verantwortung, die wir als Jugendverband für unsere Junghelferinnen und Junghelfer haben, deutlich machen und euch dabei unterstützen, eure persönliche Haltung und euer Bewusstsein für dieses Thema zu erweitern.

Alle ehrenamtlichen Führungskräfte in der THW-Jugend Bayern als auch die hauptberuflichen Mitarbeitenden tragen eine große Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und sollen für ihr körperliches, geistiges und seelisches Wohl sorgen. Aus diesem Grund erstellt die THW-Jugend ein Präventionskonzept, das verschiedene Bausteine enthält bzw. enthalten soll. Diese sind im Infokasten rechts aufgelistet.

Wir in der THW-Jugend Bayern widmen uns seit Jahren dem Thema Schutz des Kindeswohls und haben daher schon einige Maßnahmen für uns umgesetzt wie z.B. die Einrichtung von Vertrauenspersonen auf Landesebene und regelmäßige Fortbildungsangebote für euch.

Für unverzichtbar halten wir die Sensibilisierung und Schulung unserer Führungskräfte auf Ortsebene, weswegen wir wichtige Unterlagen auf die Homepage stellen, die euch im Umgang mit diesem sensiblen Thema unterstützen sollen.

Infokasten

- RV 003/2015 zum erweiterten Führungszeugnis (zusammen mit der BA THW)
- » Selbstverpflichtung
- » Aus- und Fortbildungsmaßnahmen
- » FAQ zum Thema auf der Homepage der THW-Jugend
- » Handlungsleitfaden
- » Materialien und Methoden zur Persönlichkeitsentwicklung (z.B. Übungen, Spiele), auch zukünftig in der JApp
- Einrichtung von Vertrauenspersonen in den Landesjugenden

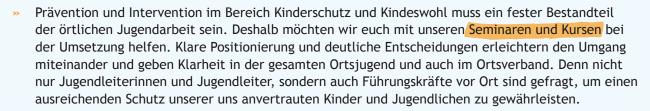




© Illustration: Lion Fleischmann Illustration Caricature and Characters

Kurzübersicht

- Einen Plan für das Vorgehen im Verdachtsfall zu haben, bietet euch die erforderliche Orientierung und Sicherheit. Aus der Erfahrung wissen wir, dass es einfacher ist, Anhaltspunkte zu erkennen und Hinweisen nachzugehen, wenn man weiß, was zu tun ist. Die Bereitschaft für einen wachsamen Blick ist höher, wenn ihr als Verantwortliche wisst, worauf ihr achten müsst.
- Ebenso möchten wir euch die Gewissheit und Sicherheit geben, dass ihr bei Hinweisen auf Gefährdungen von Fachleuten unterstützt werdet. In den Ausführungen findet ihr Beratungsangebote und Ansprechpartner, die ihr jederzeit kontaktieren könnt.



- Ein wichtiger Baustein um unsere Kinder und Jugendlichen vor Gefährdungen jeglicher Art zu schützen, ist es, sie zu fördern und zu ermutigen, deutlich für ihre Rechte einzutreten. Das bedeutet für euch, sie bei Entscheidungen miteinzubeziehen und sie teilhaben zu lassen an Planungen und Durchführungen, die sie betreffen. Das stärkt die Persönlichkeit, was Grundvoraussetzung ist, sich selbst zu schützen. Ebenso baut es ein Vertrauensverhältnis auf, welches es bedarf, sich jemanden anzuvertrauen, wenn etwas im Argen liegt.
- » Ein weiterer Punkt ist eine "Kultur der Achtsamkeit" zu leben, das bedeutet, dass ihr euch in einer Jugendgruppe alle auf die gleichen Werte und Regeln berufen könnt.
- » Zu vielen dieser Punkte werden wir euch in unregelmäßigen Abständen Ideen und Anregungen liefern. Schaut auf der Homepage vorbei und lest das Jahresprogramm, um über Aus- und Fortbildungen informiert zu sein!



